

Toxoplasmose-Screening

Schutz für das Neugeborene

Harmlos für die Mutter, riskant für das Kind !

Die Toxoplasmose ist eine häufige Infektionserkrankung, die durch einen Parasiten (*Toxoplasma gondii*) ausgelöst wird. Eine Erstinfektion gesunder Menschen verläuft meist unbemerkt (rund 95% der Fälle) oder mit grippeähnlichen Symptomen wie z.B. Kopf- und Gliederschmerzen, Fieber und Lymphknotenschwellungen am Hals oder Nacken.

Hingegen kann eine Erstinfektion insbesondere in der Frühschwangerschaft schwerwiegende Folgen für das ungeborene Kind haben. Diese sind u.a. Vergrößerungen der Leber und Milz, Augenschädigungen bis hin zur Blindheit, Verkalkungen des Gehirns, ein Wasserkopf (Hydrocephalus) mit folgenden Krampfanfällen oder geistiger Entwicklungsstörung des Kindes sowie Fehl- oder Frühgeburten.

Mit zunehmender Schwangerschaftsdauer steigt die Übertragungswahrscheinlichkeit an (1. Trimenon 15%, 2. Trimenon 30%, 3. Trimenon 60%). Die Schwere der Erkrankung, welche vom Entwicklungsgrad des Kindes abhängt, nimmt dagegen im Schwangerschaftsverlauf ab. Erfolgt die Infektion kurz vor dem Geburtstermin, wird das Kind scheinbar gesund geboren, kann aber über Monate oder Jahre Schädigungen entwickeln.

Infizierte Katzen scheiden Eier des Erregers mit dem Kot aus. Diese Eier sind sehr resistent gegen Umwelteinflüsse und werden als Staub weiter verbreitet. Die Infektion des Menschen erfolgt durch Aufnahme der Eier bei Tierkontakt oder auch bei der Gartenarbeit (z.B. Katzenkot). Auch der Genuss von rohem Fleisch (z.B. Hackfleisch, Mett) kann zu einer Infektion führen. Nach einer durchgemachten Infektion besteht eine lebenslange Immunität.

Eine direkte Übertragung von Mensch zu Mensch ist nicht möglich, eine Ansteckung über die Muttermilch ist bislang nicht belegt.

Ziel ist es, ein mögliches Risiko oder die Erstinfektion in der Schwangerschaft frühzeitig zu erkennen. Die Untersuchung erfolgt über eine Antikörperbestimmung im Blut. Damit kann eine Aussage darüber gemacht werden, ob Sie bereits schützende Antikörper besitzen und somit Immunität vorliegt. Sollten Sie keine Antikörper besitzen, wird die Untersuchung alle 8-12 Wochen während der Schwangerschaft wiederholt.

In Deutschland besitzen fast 70% der Frauen im gebärfähigen Alter keine Antikörper gegen *Toxoplasma gondii* und haben somit keinen Schutz vor einer Erstinfektion während der Schwangerschaft. Daher wird diese Untersuchung allen schwangeren Frauen bei unbekanntem Immunstatus oder fehlender Immunität empfohlen.

Sollte sich aus der Untersuchung ergeben, dass eine frische Infektion vorliegt, steht eine wirkungsvolle antibiotische Therapie zur Verfügung.

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Kosten für diese Vorsorgeuntersuchung zurzeit nicht. Schwangere können aber privat im Sinne einer individuellen Gesundheitsleistung (IGeL) vorsorgen und das Toxoplasmose-Screening selbst bezahlen. Das Praxisteam informiert Sie gerne über die Kosten.

Empfehlungen zur Vorbeugung einer Erkrankung

Wenn bei Ihnen kein Immunschutz besteht, sollten Sie unbedingt folgende Vorsichtsmaßnahmen einhalten:

- essen Sie nur gut gekochte oder durch gebratene Fleisch- und Wurstwaren,
- verzichten Sie auf den Verzehr von rohem und unvollständig gegartem Fleisch,
- waschen Sie Gemüse, Obst und Salat sehr gründlich vor dem Verzehr,
- waschen Sie Ihre Hände gründlich mit Seife - besonders nach dem Umgang mit rohem Fleisch, nach Garten- und Erdarbeiten sowie vor jeder Mahlzeit.

Sollten sie schwanger sein und eine Katze besitzen oder halten

- verwenden Sie Dosen- oder Trockenfutter,
- halten Sie Ihre Katze nur in der Wohnung,
- lassen Sie die Katzentoilette von einer anderen Person täglich mit heißem Wasser reinigen.